



Amtsblatt

Nummer 7

vom 9. August 2013

Inhalt:

- Nr. 71 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2013
 - Nr. 72 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2013
 - Nr. 73 Diaspora-Sonntag 2013
 - Nr. 74 Schreiben des Bischofs zur Feier von Weihnachten
 - Nr. 75 Todesfall im Klerus
 - Nr. 76 Personalia Priester
 - Nr. 77 Personalia Laien
 - Nr. 78 Hedwigsempfang 2013
 - Nr. 79 Treffen der Jubelpaare 2014
 - Nr. 80 Anmeldung von Bauvorhaben für das Jahr 2014
 - Nr. 81 Keine Weiterveräußerung des neuen Gotteslobes mit Rabattgewährung durch Kirchengemeinden an Gläubige
 - Nr. 82 Internationales Luther-Symposium für Ökumenik in Paderborn 2014
 - Nr. 83 Exerzitien für Priester, Diakone und Ordensleute
 - Nr. 84 Information zur journalistischen Ausbildung für Theologinnen und Theologen
 - Nr. 85 Adressenänderung
 - Nr. 86 Betriebsausflug des Bischöflichen Ordinariates
 - Nr. 87 Katholische Kirche in Deutschland
 - Nr. 88 Warnungen
-

Nr. 71 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Weltmissionssonntag 2013

Liebe Schwestern und Brüder,

„Ich will euch Zukunft und Hoffnung geben“: Unter dieser Zusage aus dem Buch des Propheten Jeremias steht der Sonntag der Weltmission, den die Katholiken in Deutschland in diesem Jahr am 27. Oktober feiern. Er ruft weltweit zur Solidarität mit den ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Ozeanien auf. Er lässt uns unsere Verbundenheit mit den Christen auf der ganzen Welt spüren und erinnert an den gemeinsamen Auftrag: Wir sind gerufen, das Evangelium in alle Welt zu tragen, damit die Menschen den liebenden Gott in ihrem Leben erfahren.

In diesem Jahr blicken wir besonders auf die Kirche in Ägypten. Etwa zehn Prozent der Bevölkerung dort gehören den christlichen Kirchen an. Oft werden sie benachteiligt und diskriminiert. Nach dem sogenannten „Arabischen Frühling“ ist ihre Situation nicht leichter geworden. Gemeinsam mit unserem Hilfswerk Missio rufen wir deshalb anlässlich des Weltmissionssonntags zur Solidarität mit unseren Glaubensgeschwistern in Ägypten auf.

Liebe Schwestern und Brüder, helfen Sie mit, dass der Glaube in Ägypten und anderen Teilen der Welt wachsen kann und auch unter schwierigen Bedingungen Hoffnung gibt. Wir bitten Sie um Ihr Gebet und Ihre großzügige Spende bei der Kollekte am Weltmissionssonntag.

Würzburg, den 25. Juni 2013

Für das Bistum Görlitz

gez.: Wolfgang Ipol
Bischof

Dieser Aufruf soll am Sonntag, dem 20. Oktober 2013, in allen Gottesdiensten (auch am Vorabend) verlesen werden. Der Ertrag der Kollekte ist ausschließlich für Missio (Aachen und München) bestimmt.

Nr. 72 Aufruf der deutschen Bischöfe zum Caritas-Sonntag 2013

Liebe Schwestern und Brüder!

Am nächsten Sonntag begehen wir in unserer Diözese den Caritas-Sonntag 2013. Er stellt das Miteinander und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft in den Mittelpunkt.

„Familie schaffen wir nur gemeinsam“ lautet das Motto der Caritas in diesem Jahr. Eine Botschaft, die für die Kernfamilie und für die Familie als Kern unserer Gesellschaft gleichermaßen gilt.

Die meisten Menschen wünschen sich eine Familie. Sie gibt ihnen Halt und ist ein Ort des Vertrauens. Sie ist auch Ort des Glaubens und der Glaubensweitergabe. Gleichzeitig erleben wir aber auch, dass Konflikte Familien vor Zerreißproben stellen und Beziehungen im Alter abbrechen können.

Wenn alle zusammenhalten, können Krisen gemeinsam überwunden werden. Auch die Pfarrgemeinden leisten einen wichtigen Beitrag dafür. Sie unterstützen Familien zum Beispiel durch Begleitung und Organisation von Hilfenetzen. Viele Gemeinden sind Träger von Kindertageseinrichtungen und leisten damit ihren eigenen Beitrag für eine familienfreundliche Gesellschaft.

Die Kollekte des Caritas-Sonntags ist für die vielfältigen Anliegen der Caritas bestimmt. Bitte unterstützen Sie durch Ihre Gabe die Arbeit der Caritas. Schon jetzt danken wir Ihnen dafür.

Würzburg, den 25. Juni 2013
Für das Bistum Görlitz

gez.: Wolfgang Ipolt
Bischof

Dieser Aufruf soll am Sonntag, 15. September 2013, auch am Vorabend, in allen Gottesdiensten verlesen werden.

Nr. 73 Diaspora-Sonntag 2013

Der diesjährige Diasporasonntag wird am 17. November 2013 (33.Sonntag im Jahreskreis) gehalten. Die Materialien und ein Hinweisplakat werden über das Bonifatiuswerk an die Pfarreien versandt.

Es wird gebeten, in der Predigt und in den Fürbitten an diesem Sonntag der Anliegen des Bonifatiuswerkes zu gedenken.

Nr. 74 Schreiben des Bischofs zur Feier von Weihnachten

Bischof Wolfgang Ipolt hat – nach Vorgesprächen mit der Liturgiekommission - vor den Sommerferien an die Priester und pastoralen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bistums einen Brief verschickt, in dem es um eine sinngerechte Feier der Weihnachtsliturgie geht, insbesondere auch um eine Wertschätzung der nächtlichen Christmette und eines festlichen Gottesdienstes am 1. Weihnachtstag. Dieses Schreiben soll auch eine Hilfe sein für die Pfarrgemeinderäte, die zu Beginn des neuen Schuljahres die pastorale Planung für die kommenden Monate einleiten. Der Text dieses Briefes wird mit diesem Amtsblatt allen zugänglich gemacht und als Anregung für Überlegungen in den Gemeinden empfohlen.

Nr. 75 Todesfall im Klerus

Christus, der Herr über Leben und Tod, rief in den Vormittagsstunden des 21. Juli 2013 **Herrn Pfarrer i.R. Klemens Paul** zu sich in sein ewiges Reich.

Pfarrer Paul verstarb plötzlich und unerwartet. Klemens Paul wurde am 26. November 1939 in Breslau geboren. Nach der Vertreibung aus seiner schlesischen Heimat fand er zusammen mit seinen Eltern und zwei Geschwistern in Friedrichshain bei Döbern NL einen neuen Lebensmittelpunkt. Hier besuchte er die Grundschule und erlernte den Beruf eines Schlossers. Nach dem Besuch des Katechese-seminars in Görlitz bereitete er sich im Norbertinum in Magdeburg auf sein Abitur vor, an das sich das Studium der Philosophie und Theologie in Erfurt anschloss. Am 29. Juni 1968 wurde er durch Bi-

schof und Kapitelsvikar Gerhard Schaffran in St. Jakobus Görlitz zum Priester geweiht. In den anschließenden Jahren erlebten ihn als Kaplan die Pfarreien Weißwasser, Görlitz St. Jakobus, Senftenberg und Cottbus Christusgemeinde, die er schließlich 1989 als Kuratialpfarrer übernahm. 1991 übertrug ihm der Bischof die Pfarrei St. Hedwig in Görlitz-Rauschwalde, der er als Pfarrer über fast zwei Jahrzehnte in vorbildlicher Treue diente. Gleichzeitig trug er als Dekan des Dekanates Görlitz in besonderer Weise Verantwortung im Dienst an der Kirche von Görlitz.

Der Beginn einer bösartigen Krankheit zwang Pfarrer Paul im Jahr 2010 in den Ruhestand zu gehen, wobei er entsprechend seinen Kräften bei der Feier der Hl. Messe den Menschen seiner Umgebung, besonders den Schwestern im St. Carolus-Krankenhaus und St. Josefsheim Görlitz verbunden blieb.

Pfarrer Paul zeichnete eine gediegene Frömmigkeit und echte Brüderlichkeit aus. Nie war ihm eine übertragene Aufgabe zu schwer oder zu viel.

Möge der Herr, dem er in seinem Leben und Sterben bewusst entgegen ging, ihn nun Anteil an seiner ewigen Freude schenken.

Das Requiem wurde gefeiert am Freitag, den 26. Juli 2013 in der Kirche St. Hedwig, Görlitz-Rauschwalde, die Beisetzung erfolgte im Anschluss auf dem dortigen Friedhof

R.I.P.

Nr. 76 Personalia Priester

Entpflichtungen und Ernennungen

Mit Dekret vom 29. Juli 2013 wurde Herr Pfarrer **Karl-Heinz Grimm** mit Wirkung vom 1. August 2013 von seinem seelsorglichen Dienst als Pfarradministrator in spiritualibus der Pfarrei Corpus Christi in Döbern entpflichtet und zum selben Zeitpunkt in den Ruhestand versetzt.

Mit Dekret vom 29. Juli 2013 wurde Herr Pfarrer **Uwe Aschenbrenner** mit Wirkung vom 1. August 2013 von seinem Amt als Pfarradministrator der Pfarrei Heiligstes Herz Jesu in Forst entpflichtet.

Mit Dekret vom 29. Juli 2013 wurde Herr Pfarrer **Hans Geisler** mit Wirkung vom 1. August 2013 von seinem Amt als Pfarradministrator in temporalibus der Pfarrei Corpus Christi in Döbern entpflichtet.

Mit Dekret vom 30. Juli 2013 wurde Herrn Dekan **Roland Elsner** die Pfarrei Heiligstes Herz Jesu in Forst mit Wirkung vom 1. August 2013 mit allen Rechten und Pflichten, die das kanonische Recht und das Partikularrecht des Bistums Görlitz dem Pfarrer auferlegt bzw. gewährt, übertragen.

Mit Dekret vom 29. Juli 2013 wurde Herr Dekan **Roland Elsner** mit Wirkung vom 1. August 2013, unbeschadet seines Amtes als Pfarrer von Forst, zum Pfarradministrator der Kirchengemeinde Corpus Christi in Döbern ernannt.

Nr. 77 Personalia Laien

Entpflichtung und Ernennungen

Gemäß Ziffer IV der Ausführungsbestimmungen für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und der Missio Canonica für Lehrkräfte des katholischen Religionsunterrichtes im Bistum Görlitz vom 20. März 2009 wurde mit Dekret vom 26. Juni 2013 Frau **Adelheid Kie-schnick** im Zusammenhang mit der Beendigung ihres Dienstes als Leiterin der Schulabteilung im Bischöflichen Ordinariat mit Wirkung vom 31. Juli 2013 von ihrem Amt als Mitglied der Missio-Kommission des Bistums Görlitz entpflichtet.

Mit Dekret vom 26. Juni 2013 wurde mit Wirkung vom 1. Juli 2013 befristet für den Zeitraum bis 31. Juli 2015 Frau Ordinariatsrätin **Barbara Köhler** zur Beauftragten für neue Geistliche Gemeinschaften und Kirchliche Bewegungen im Bistum Görlitz ernannt.

Gemäß Ziffer IV der Ausführungsbestimmungen für die Erteilung der Kirchlichen Unterrichtserlaubnis und der Missio Canonica für Lehrkräfte des katholischen Religionsunterrichtes im Bistum Görlitz vom 20. März 2009 wurde mit Dekret vom 26. Juni 2013 Herr **Jörg Maywald** mit Wirkung vom 1. August 2013 befristet für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2014 zum Mitglied der Missio-Kommission des Bistums Görlitz berufen. Grundlage der Tätigkeit der Missio-Kommission bilden die Geschäftsordnung der Missio-Kommission des Bistums Görlitz sowie die oben genannten Ausführungsbestimmungen.

Mit Dekret vom 29. Juli 2013 wurde Frau **Verena Michalczyk**, unbeschadet ihrer Dienstaufgaben als Gemeindereferentin in Weißwasser, mit Wirkung vom 1. August 2013 zur Beauftragten zur Seelsorge für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung im Bistum Görlitz ernannt.

Nr. 78 Hedwigsempfang 2013

Am 16. Oktober 2013 wird- wie bereits im Jahresplan angekündigt- zum ersten Mal der Hedwigsempfang für Politiker stattfinden.

Bischof Ipolt möchte dazu alle interessierte Bundestagsabgeordneten, Landes- und Kommunalpolitiker, unabhängig von einer Konfession, einladen. Es existiert bereits eine Liste von Politikern, die aber möglicherweise nicht vollständig ist. Deshalb bitten wir aus den Pfarreien unseres Bistums um eine Zuarbeit von Namen und Adressen derjenigen Politiker, die möglicherweise an einer solchen Einladung interessiert sein könnten.

Der Hedwigsempfang beginnt um 18.00 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Kathedrale. Der anschließende Empfang beginnt um 19.30 Uhr. Das Referat an diesem Tag wird Frau Prof. Gerl-Falkovitz halten.

Nr. 79 Treffen der Jubelpaare 2014

Am 14. Juni 2014 wird in Görlitz zum dritten Mal das Treffen der Jubelpaare des Bistums stattfinden. Wir bitten die Pfarrer um die Adressen der Paare, die im Jahr 2014 das silberne, goldene oder eiserne Jubiläum ihrer kirchlichen Trauung feiern. Sie werden dann vom Bischof eine persönliche Einladung zu diesem Treffen erhalten.

Bitte prüfen Sie, ob die Paare kirchlich verheiratet sind. Wenn dies nicht der Fall ist, sollte im Zusammenhang mit dem Jubiläum eine seelsorgliche Begleitung im Hinblick auf eine kirchliche Eheschließung bzw. sanatio in radice angestrebt werden.

Die Adressen der Paare, die im kommenden Jahr ein solches Jubiläum feiern, schicken Sie bitte bis zum **20. Februar 2014** an das Seelsorgeamt.

Nr. 80 Anmeldung von Bauvorhaben für das Jahr 2014

Alle dringlichen Bauvorhaben mit einem Kostenaufwand über 5.000,- €, die 2014 vorbereitet und begonnen werden sollen, sind beim Bischöflichen Ordinariat Görlitz schriftlich bis zum **30. August 2013** anzumelden. Den Abgabetermin bitten wir zu beachten.

Aufgrund der weiterhin angespannten Haushaltslage können nur eingeschränkt Baumaßnahmen in den Bauetat 2014 aufgenommen werden.

Der Anmeldung sind beizufügen:

Beschreibung der Baumaßnahme,
Geplanter Zeitraum der Baudurchführung,
Kostenschätzung des Gesamtbauvorhabens nach
DIN 276,
Finanzierung mit Aufschlüsselung.

Die Baumaßnahmen, die in den Bauetat 2013 bereits aufgenommen, jedoch noch nicht realisiert wurden, werden ohne erneute Anmeldung in den Entwurf des Bauetats 2014 übernommen.

Alle Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen (auch die dem Bischöflichen Ordinariat zugeordneten) werden angehalten, wie bisher auch, die erforderlichen Kleinreparaturen und notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden und Grundstücken kontinuierlich durchzuführen.

Nr. 81 Keine Weiterveräußerung des neuen Gotteslobes mit Rabattgewährung durch Kirchengemeinden an Gläubige

Angesichts des demnächst erfolgenden Erscheinens der Neuauflage des Gotteslobes bestehen offenbar Überlegungen verschiedener Kirchengemeinden, Preisvorteile, die sie selbst dadurch erhalten können, dass sie Sammelbestellungen vornehmen, an die Gläubigen weiterzugeben, indem sie diesen die Bücher zu einem verbilligten Preis anbieten.

Hiervor ist ausdrücklich und eindringlich zu warnen. Das neue Gottlob ist - selbstverständlich – ein Buch im Sinne des § 2 Abs. 1 Buchpreisbindungsgesetz (BuchPrG), die Gläubigen, denen die Bücher weiterveräußert werden sollen, sind Letztabnehmer im Sinne dieses Gesetzes (§ 2 abs. 3 BuchPrG) und bei der Veräußerung zumindest mehrere Dutzend Bücher liegt auch ein geschäftsmäßiger Verkauf vor. Damit unterliegt der Veräußerungsvorgang der Buchpreisbindung (§ 3 BuchPrG).

Zwar dürfen die Verlage gegenüber den Kirchengemeinden, Großhändlern usw. Mengenpreise festsetzen (§ 5 Abs. 4 Nr. 2 BuchPrG) und damit die Bücher bei Bestellung mehrerer Dutzend Exemplare zu einem geringeren/rabattierten Preis an diese abgeben, doch dürfen die Kirchengemeinden diesen Preisvorteil nicht an ihre „Kunden“ weitergeben, sondern müssen von diesen den vom Verlag einschließlich Umsatzsteuer festgesetzten und veröffentlichten Endpreis für den Verkauf an Letztabnehmer verlangen (§§3, 5 Abs. 1 BuchPrG). Fordern sie geringere Preise, so bildet das einen Verstoß gegen die Regelungen des BuchPrG. Dies ist damit ein rechtswidriger Vorgang.

Bekannt ist ein Vorgang, in dem eine Schule, die Rabatte aus einer Sammelbestellung an Eltern weitergegeben hat (bzw. die Stadt als deren Trägerin) von einer Rechtsanwaltskanzlei angemahnt und bei einem Streitwert von 15.000,00 € mit Kosten von ca. 900,00 € belastet wurde. Nach § 9 BuchPrG dürfen u.a. Gewerbetreibende, die Bücher vertreiben, und Rechtsanwälte, die von Verlegern, Importeuren oder Unternehmen, die Verkäufe an Letztabnehmer vornehmen, gemeinsam als Treuhändler damit beauftragt worden sind, ihre Preisbindung zu betreuen (Preisbindungstreuhändler), Unterlassungs- und Schadensersatzansprüche geltend machen.

Damit ist die Gefahr, dass entsprechende Verkaufsaktionen von einem Berechtigten, der diese Ansprüche geltend machen darf, zum Anlass für eine Abmahnaktion genommen werden, sehr groß. Dies gilt vor allem dann, wenn die beabsichtigte Veräußerung zu Sonderpreisen Niederschlag im Internet findet.

Daher wird dringend vor einer Weiterveräußerung mit Rabattgewährung gewarnt, zumal hierdurch die Kalkulation der Verlage, auf der die verbilligte Abgabe der Kirchengemeinde an

die Pfarreien und Kirchengemeinden basiert, nicht mehr kostendeckend wäre. Es bestünde die Gefahr, dass durch die unzulässige Weiterveräußerung künftig keine verbilligte Abgabe für die Kirchengemeinden mehr möglich würde.

Soweit sich in diesem Zusammenhang Fragen ergeben, sollten die Verantwortlichen sich unbedingt rechtzeitig mit dem Diözesanjustitiar in Verbindung setzen.

Nr. 82 Internationales Luther-Symposium für Ökumenik in Paderborn 2014

Katholizität und Reform. Wurzeln – Wege – Wirkungen

Die Katholisch-Theologische Fakultät der Universität Erfurt und das Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn bereiten für das Jahr 2014 ein internationales Luther-Symposium im Augustinerkloster in Erfurt vor. Dieses wird vom 21. bis 25. September 2014 stattfinden. Das Symposium soll ein Beitrag der katholischen Kirche zum Reformationsgedenken des Jahre 2017 sein und die katholische Lutherforschung und die mit der katholischen Theologie verbundenen Theologen zusammenführen.

Der Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, Kurt Kardinal Koch, hat seine Teilnahme zugesagt, ebenso namhafte Kolleginnen und Kollegen aus dem In- und Ausland. Mit diesem Symposium wollen wir Anfragen und Neupositionierungen innerhalb der katholischen Theologie zu Luther und der Reformation anstoßen. Eine breite Beteiligung aus dem Raum evangelischer und katholischer Theologie erscheint uns sehr wünschenswert.

**Anmeldungen bis 31.12.2013 sind ausschließlich nur möglich online unter:
www.moehlerinstitut.de.**

Nr. 83 Exerzitien für Priester, Diakone und Ordensleute

Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der nach der Hoffnung fragt, die euch erfüllt (1 Petr.)

Laudes - Vortrag - Eucharistie - Vortrag - Vesper - Eucharistische Anbetung

Mit Texten aus dem Buch Deuteronomium und aus dem 1. Petrusbrief geht es um die Gotteserfahrung im Volk Gottes und dem Zeugnis dafür in der Welt von heute. Das ist ein Thema, mit dem gerade wir Priester und jeden Tag aufs Neue auseinandersetzen müssen.

Begleitung: Prälat Msgr. Peter Neuhauser, Kirchensur

Zielgruppe: Priester, Diakone, Ordensleute
Termin: 17.-21. November 2012
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 13.00 Uhr
Kosten: 245,00 €
(Unterkunft/Verpflegung im EZ/Du/WC inkl. Kursgebühr)
Anmeldung: bis zum 31.10.2013 an

Ort: Sudetendeutsches Priesterwerk e.V.
Haus St. Johann Leitung: Harald Jäger
Weidacher Str. 9
83098 Brannenburg

Tel.: 08034/697 Fax: 08034/2739,
E-Mail: zentrale@sud-pw.de
Internet: www.sud-pw.de

Nr. 84 Information zur journalistischen Ausbildung für Theologinnen und Theologen

Das Ausbildungskonzept der Theologenkurse im ifp

Die Kursleitung liegt in Händen des Geistlichen Direktors des ifp. Als Referentinnen und Referenten fungieren Fachleute aus den jeweiligen Medienbereichen.

Die Unterbringung der Teilnehmer/innen erfolgt in den Gästezimmern des ifp (Vollpension). Während der Ausbildung erhalten die Theologinnen und Theologen je eine Woche Einblick in die Arbeitsweisen von Presse, Hörfunk, Fernsehen und Social Media/Öffentlichkeitsarbeit. Jedes Kurselement enthält relevante Übungen und Produktionsproben.

Presse (Seminar 1: 26.-31. Januar 2014)

Journalistische Grundlagen der Pressearbeit

- Nachricht, Bericht, Kommentar
- Das Interview: Recherchieren - Interviewen - Schreiben

Hörfunk (Seminar 2: 05-10. Oktober 2014)

Technische und journalistische Grundlagen der Radioarbeit

- Schreiben und Sprechen für das Radio (Hörbeispiele, Übung Nachricht, Aufsager)
- Einführung in die Technik
- Das Hörfunk-Interview
- Der gebaute Beitrag (Theorie, Recherche)
- Sprechtraining

Fernsehen (Seminar 3: 22-27. Februar 2015)

- Grundlagen des Fernseh- und Video-Journalismus (Bildsprache, Dramaturgie)
- Journalistische Grundlagen der Fernseharbeit
- Aufsager

- Interview
- Konzeption und Recherche für eigne Beiträge
- Schnitt, Texten, Sprachaufnahme, Analyse
- Sprech- und Kommunikationstraining:
 - Atem, Stimme, Artikulation
 - Kurz-Präsentationen vor der TV-Kamera

Öffentlichkeitsarbeit/Social Media (Seminar 4: 08-13. November 2015)

- „Klassische Öffentlichkeitsarbeit" (Pressemitteilung, Pressekonferenzen etc.)
- Social Media: Zum Paradigmenwechsel in der Kommunikation
- Präsentation der Ergebnisse aus den Projektgruppen

Institut zur Förderung publizistischen Nachwuchses (ifp)

Kapuzinerstraße 38 in 80469 München; Telefon: 089/54 91 03-0 E-Mail: info@ifp-kma.de

Internet: www.ifp-kma.de

Nr. 85 Adressenänderung

Neue Anschrift ab 1. August 2013

Pfarrer Karl Heinz Grimm
Kirchplatz 1
37318 Gerbershausen

Nr. 86 Betriebsausflug des Bischöflichen Ordinariates

Am Freitag, dem 6. September 2013 findet der Betriebsausflug der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bischöflichen Ordinariat statt. Wir bitten um Verständnis, wenn an diesem Tag die Büros nicht besetzt sind.

Nr. 87 Katholische Kirche in Deutschland

In Anlage veröffentlichen wir die statistischen Daten 2012, herausgegeben von der Deutschen Bischofskonferenz.

Nr. 88 Warnungen

- Es geht um ein Schreiben mit dem Absender des koptischen Patriarchen Ibrahim Isaac vom 9. Juli 2013 mit der Bitte um finanzielle Unterstützung. Das Schreiben, das an Bischöfe im deutschen Sprachraum verschickt wurde ist offensichtlich eine Fälschung. (Hinweis des Sekretärs der Österreichischen Bischofskonferenz)
- Mitteilung des Staatssekretariats: dass sich ein gewisser Ramzi R. Musallam, arabischer Herkunft, sich als Bischof der „Catholic Church of the East-Archdiocese of St. James the Apostle" mit Sitz in den USA vorstellt.

Dieser Mann wurde nie zum Priester oder Bischof geweiht. Ein Foto, das ihn und orientalische Bischöfe im Gespräch mit Papst Benedikt XVI. zeigt, ist eine Fälschung, mit der er um Kollekten und finanzielle Hilfe in katholischen Diözesen nachsucht.

- Das Erzbistum Paderborn warnt vor einem Herrn Hubertus Groppe, geb. 23.06.1952, wohnhaft: Kamp 47. 33098 Paderborn.

Herr Groppe tritt seit vielen Jahren dem äußeren Erscheinungsbild nach als Kleriker auf. Er hat in den vergangenen Jahren mehrfach „Weißen“ an sich vornehmen lassen durch Personen, die nicht in Verbindung zur römisch-katholischen Kirche stehen, und leitet aus diesen Weißen Ansprüche auf Anerkennung als Priester in unserer Kirche ab. Wiederholt hat er sich an katholischen Stellen und Einrichtungen gewandt und – gelegentlich erfolgreich – um Zulassung zu liturgischen Amtshandlungen gebeten. Durch Dekret vom 13. März 2012 hat der Erzbischof von Paderborn festgestellt, dass Herr Groppe, der sich auch „Bruder Hubertus“ nennt, sich die Tatstrafe der Exkommunikation zugezogen hat.



Dr. Alfred Hoffmann
Generalvikar